



Tour 251...

## Mongolei mit dem Jeep und Pferd



### Reisebeschreibung:



#### Einstimmung:

Das klassische Transportmittel der Mongolen ist das robuste mongolische Steppenpferd. Auf dem Land kommt dieser Vierbeiner noch immer sehr stark zum Einsatz. Bei dieser Tour sitzen Sie demnach nicht nur im Jeep und durchfahren die Landschaft, sondern Sie werden einen Teil der Strecke auf dem Rücken eines mongolischen Pferdes und Wüstenkamel zurücklegen.



Die Reittour führt uns durch das historische Orchontal. Schon lange bevor Chingges Khan hier die Hauptstadt Karakorum gegründet hat, wurde das Tal von unterschiedlichen Völkern besiedelt. Wir werden die Ruinen eines alttürkischen Palastes und die Burgwälle einer Ruinenanlage aus der Kitanzzeit besuchen.



Von Karakorum fahren wir zum Orchonwasserfall um in dieser einmaligen Landschaft mit Pferden zu den Acht Seen (Naiman Nuur) zu reiten. Dieser Teil der Reitetappe führt sie weitab von der Zivilisation. Für diese Zeit haben wir auch kein Begleitfahrzeug und alles Gepäck und die Ausrüstung wird auf die hier üblichen Yak karren verladen.



Wenn wir mit dem Pferd, oder auch Kamelen unterwegs sind, dann ergibt es sich natürlich, dass wir auch immer wieder bei den Nomaden am Weg anhalten und sie besuchen werden. Es ist immer genug Zeit, für ein Tee und ein kurzes Gespräch.

In der Gobi geht es dann auf Teilstücken mit dem Kamel weiter. Diese eher sehr ruhigen und für die Wüste optimal angepassten Tiere, sind immer noch das bevorzugte Transportmittel in der Gobi. Wir werden bei einer unserer Nomadenfamilien, das Fahrzeug gegen dieses Wüstenschiff tauschen und dann in dem für die Kamele typisch schwan-kenden Schritt durch die weite der Wüste reiten.



Bei dieser Tour geht es nicht darum, möglichst viel in möglichst kurzer Zeit zu sehen, vielmehr wollen wir Ihnen einen kleinen Einblick in die Lebensform der Nomaden vermitteln. Damit es unterwegs keine Probleme mit den Reittieren gibt, werden Sie überall von erfahrenen Nomaden begleitet. Sie benötigen keine größeren Reiterfahrungen (allerdings wünschenswert), wobei etwas sportlich sollten Sie schon sein. Die mongolischen, Pferde sind eher genügsam und weniger temperamentvoll. Sollten dennoch alle „Stricke“ reißen und sie Probleme mit dem Popo bekommen, dann können Sie die Tour natürlich auch mit dem Jeep fortsetzen und ihre Kollegen anfeuern.



#### Strecke:

Ulaanbaatar – Ögij Nuur – Karakorum – Orchon-Wasserfall – Orchon Wasserfall – Naiman Nuur – Kloster Ongii – Bajandsag – Khongorin Else – Dalandsadgad – Ulaanbaatar

#### Reiseablauf:

1. Tag Ankunft in Ulaanbaatar, Flughafentransfer und nach einem Einführungsgespräch und nachdem Beziehen Ihres Zimmers im Hotel, beginnt die Besichtigung von Ulaanbaatar. Sie Besichtigen das berühmte Gandan Kloster mit der 27 mtr. hohen Buddha Statue. Das Klostermuseum des Tschojdshjin – Lama, des bedeutenden Lamas in der Geschichte des mongolischen



Buddhismus und eine kleine Stadtrundfahrt stehen auch auf dem Programm. Am Abend besuchen Sie eine Folklore Darstellung mit traditionellen Musikinstrumenten, Schlangenmädchen und dem berühmten Kehlkopfgesang.

Unterkunft: Hotel; Mahlzeiten: - / M / -

2. Tag Abfahrt aus Ulaanbaatar. Sie werden von unserem Team und ihren Fahrzeugen abgeholt. Gleich hinter der Stadt, fängt die mongolische Grassteppe an. Heute werden Sie den ersten Eindruck vom Leben in dieser Weite bekommen. Der erste Zwischenstopp ist an einem „Ovoo“, einer naturreligiösen Kultstätte. Nach altem Brauch, damit die Reise gelingt, werden wir diesen „Steinhaufen“ dreimal umrunden, damit die Erdgötter positiv gestimmt werden.

Unser heutiges Ziel, den Ogii Nuur See, werden wir am späten Nachmittag erreichen. Vorher, werden wir in der Nähe der Brücke, die über den Asgat Fluss führt, die Ruinenanlage von Char Buch Balgas besichtigen, die aus der Kitan Zeit stammt. Die Kitan gehören zu den Proto-Mongolen oder Proto-Mongolide, so werden jene Völker bezeichnet, die in den ersten Jahrhunderten n. Chr. die zentralasiatischen Steppen bewohnten. Es waren vor allem Völker mit türkischer, mongolischer und tungusischer Sprache, die sich allerdings in Kultur und Lebensweise sehr ähnlich waren. Die Ruinen von Char Buch Balgas werden dem 9. – 10. Jahrhundert zugeschrieben. Es soll sich dabei um eine Wehranlage handeln.

Unterkunft: Zelt Mahlzeiten: F / M / A

3. Tag Frühmorgens werden wir von den unterschiedlichen Gesängen der vielen Vogelarten, die am Ogii Nuur leben geweckt. Nach dem Frühstück, geht die Fahrt weiter nach Karakorum. Unterwegs werden einige historische Ausgrabungsstellen besichtigt (Khöschöö Tsaidam). Hier wird unter türkischer Leitung ein ehemaliger Palast aus dem alttürkischem Reich freigelegt. Die Türken vermuten in dieser Region ihren Ursprung. Später wurden sie dann von den Mongolischen Stämmen vertrieben

Das älteste buddhistische Kloster der Mongolei liegt im Öwörchangai-Aimag bei Charchorin: Erdene Zuu Khiid. Es ist eine beeindruckende Anlage, die bereits im 16. Jahrhundert gegründet wurde und heute als touristischer Höhepunkt dieser Gegend gilt. Die jetzige Außenmauer besteht aus 108 Stupas aus dem 17. Jahrhundert, die weiß getüncht sind und sich daher wunderschön aus der Landschaft abheben. Im Innengelände befinden sich heute vier Tempel und ein Kloster, in dem auch noch ein paar Mönche leben. Einst sollen hier etwa 1000 Mönche gelebt, gearbeitet und gebetet haben

Im Innenhof von Erdene Zuu herrscht entspannte Stimmung. Es empfiehlt sich, nicht einfach nur von Tempel zu Tempel zu wandern, sondern sich auch einfach in den Schatten zu setzen und das rege Treiben der anderen zu beobachten. In dem Bereich, der heute auch noch als Kloster dient, dürfen keine Fotos gemacht werden. Dafür gibt es hier die berühmte vergorene Stutenmilch Airag zu kosten.

Unterkunft: Jurtencamp, Mahlzeiten: F / M / A

4. Tag Heute geht es zum Kloster Thuvun. Diese Einsiedelei gehört mit zum Kloster Erden Zuu und ist landschaftlich sehr schön gelegen. Das Kloster wurde 1996 zum UNESCO Kulturwelterbe ernannt. Um das Kloster zu erreichen werden wir noch etwas wandern müssen, da dieses Kloster nur Zufluss zu erreichen ist

Unterkunft: Zelt, (Gercamp nicht möglich) Mahlzeiten: F / M / A

5. Tag Abfahrt durch das südliche Archangai Gebirge zum Orchon Wasserfall. Die Fahrt führt uns über wildromantische Bergpässe. Immer wieder werden wir bei Nomaden anhalten, damit sich der Fahrer über den Zustand der Strecke erkundigen kann. Das ist wiederum eine schöne Möglichkeit, bei einem Milchtee, mit den Nomaden zu plaudern. Am Wasserfall angekommen, werden wir die Gegend erkunden.

Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A

6. Tag Übernahme der Pferde, Einweisung und Start mit dem Ritt in Richtung den Acht Seen (Naiman Nuur). Die Landschaft, durch die wir kommen, gehört mit zu den schönsten in der Mongolei. Es geht alles etwas geruhsamer zu. Das Gepäck und die Ausrüstung haben Platz auf den uns begleitenden Yaks gefunden und wir können die Landschaft vom Rücken der Pferde genießen.

Unterkunft: Zelt, (Gercamp nicht möglich) Mahlzeiten: F / M / A

7. Tag Mit Pferden im Archangai Gebirge unterwegs.

Unterkunft: Zelt, (Gercamp nicht möglich)      Mahlzeiten: F / M / A

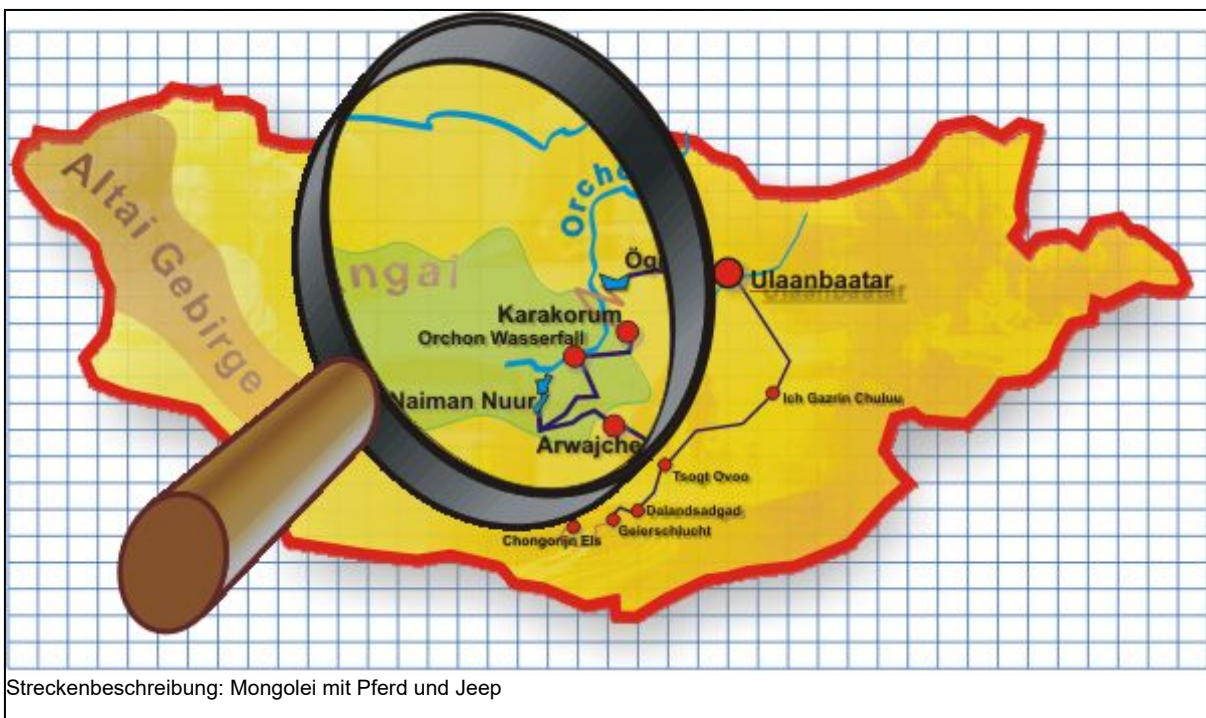
8. Tag Mit Pferden im Archangai Gebirge unterwegs.  
Unterkunft: Zelt, (Gercamp nicht möglich)      Mahlzeiten: F / M / A
9. Tag Mit Pferden im Archangai Gebirge unterwegs. Gegen Mittag erreichen wir die Acht Seen und reiten den Rest der Strecke am Ufer entlang. Gegen Nachmittag erreichen wir dann unser Ziel und können den Abend in einer Jurte verbringen.  
Unterkunft: Jurtencamp      Mahlzeiten: F / M / A
10. Tag Am Vormittag, Ankunft in Arwaicheer. Dort besichtigen wir den Markt, wo auch gleich unsere Vorräte für den letzten Teil der Reise aufgefrischt werden. In der Zeit, wo die Lebensmittel ergänzt werden, können Sie in aller Ruhe über den Markt bummeln.
- Fahrt von Arwaicheer zu den Ruinen des Klosters Ongij. Am Nachmittag besichtigen Sie die Klosterruinen. Früher lebten hier fasst 10.000 Mönche, heute nur noch wenige, die bemüht sind, die Klosteranlage wieder aufzubauen. Das Kloster gehörte früher zu den größten Klöstern in der Mongolei. Landschaftlich sehr schön gelegen. Sie werden die Möglichkeit haben, sich mit den jungen Mönchen über den Buddhismus zu unterhalten.  
Unterkunft: Zelt      Mahlzeiten: F / M / A
11. Tag Vormittags starten wir um weiter südlich in die Gobi vorzudringen. Fahrt durch die Gobi zu den „Red Cliffs“ oder auch Dinosaurierfriedhof nach Bayandzag. In dem Sandstein dieser einmaligen Felsformationen findet man sehr viel versteinerte Dinosaurierknochen. Zum ersten Mal wurden diese Funde von Sven Hedin dokumentiert. Darüber hinaus kommen hier die größten Saxaulwälder der Mongolei vor. Der Saxaulbaum ist ein überaus langsam wachsender, aber an das extreme Klima bestens angepasster Baum.  
Unterkunft: Jurtencamp      Mahlzeiten: F / M / A
12. Tag Wir brechen zur südlichsten Etappe in die Gobi auf. Es geht durch die Wüstenlandschaft der Gobi zur Sanddüne „Chongoriin Els“. Am Abend, haben Sie die Möglichkeit, einen einmaligen Wüstensonnenuntergang zu erleben.  
Unterkunft: Zelt,      Mahlzeiten: F / M / A
13. Tag Am frühen Morgen werden wir mit unserem Kamelritt beginnen. Übernahme der Kamele und Start mit dem Ritt. Hier geht es etwas gemütlicher zu. Dieser Teil der Reise wird eher im „Karawanentempo“ zurückgelegt. Das bedeutet, 10 KM am Vormittag und ca. 10 KM am Nachmittag. Die Sanddünen am Rande der Strecke, die passiert werden müssen, verstärken diesen Eindruck noch.  
Unterkunft: Zelt, (Gercamp nicht möglich)      Mahlzeiten: F / M / A
14. Tag Mit den Kamelen in der Gobi unterwegs.  
Unterkunft: Zelt, (Gercamp nicht möglich)      Mahlzeiten: F / M / A
15. Tag Mit den Kamelen in der Gobi unterwegs.  
Unterkunft: Zelt, (Gercamp nicht möglich)      Mahlzeiten: F / M / A
16. Tag Mit den Kamelen in der Gobi unterwegs.  
Unterkunft: Zelt, (Gercamp nicht möglich)      Mahlzeiten: F / M / A
17. Tag Wir fahren zur Geierschlucht, um sie zu besichtigen. Die Schlucht fängt in einem sehr engen Tal an und in ihr befinden sich noch bis weit in den Sommer große Eismassen. Außerdem können wir hier den Bartgeier sehen, der in dem Gebirge noch in großen Mengen vorkommt. Um diesen Geier ranken sich interessante Sagen und Geschichten. Nachdem wir die Schlucht ausgiebig erforscht haben, fahren wir weiter nach Dalandzagad, dem Zentrum in der Südlichen Gobi. Hier werden wir unsere Vorräte ergänzen. Sie können dem bunten Treiben auf dem Markt zusehen, oder tatkräftig beim Einkauf mithelfen.  
Unterkunft: Jurtencamp,      Mahlzeiten: F / M / A
18. Tag Von Dalandzagad geht die Fahrt weiter Richtung Tsagaan Suwarga Canyon. Jetzt verlassen wir langsam die Gobi. Die Landschaft wird merklich grüner. Der Canyon selber entstand durch Wind und Wassererosion. Nicht nur das man hier in größeren Mengen Dinosaurierknochen finden kann, auch das Farbenspiel ist sehr beeindruckend.

Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A

19. Tag Jetzt geht es wieder zurück nach Ulaanbaatar. Der vorletzte Tag in der mongolischen Grassteppe ist angebrochen. Zum Ende der Fahrt kommen wir dann zu einem der interessantesten Felsenformationen in der Mongolei, den großen „Erdmutter Steinen“ (Ikh Gazriin Chuluu). Die Felsen liegen in Mitten der Grassteppe verstreut und es öffnen sich uns immer wieder die tollsten Ausblicke und Täler. Die letzte Nacht unter freiem Himmel werden wir in einem dieser Täler verbringen.  
 Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A

20. Tag Am Vormittag, Rückfahrt nach Ulaanbaatar, Einchecken im Hotel. Sie haben die Möglichkeit noch Souvenirs oder Kaschmirprodukte zu erwerben. Verabschiedung von unserem Fahrer, der Sie die gesamte Zeit sicher durch die Mongolei gefahren hat. Abends: zur freien Verfügung in Ulaanbaatar.  
 Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / -

21. Tag Früh: Rückflug



Kilometer Strasse:	1300
Kilometer Off – Road:	950
Pferd oder Kamel	140
Kilometer Total:	2390

Zeitlich nicht genau festzulegende Aktivitäten: übernachten bei Nomaden in der Jurte, Teilnahme an lokalen Naadamfesten.

Aufgrund der Gegebenheiten (Witterungsverhältnisse, Zustand der Fahrstrecke, Hochwasser) innerhalb der Mongolei, kann es zu Abweichungen im genauen Reiseverlauf kommen. Die Reisebeschreibung stellt nur einen Richtwert für den Ablauf der Tour dar. Die Tour kann aufgrund von z.B. widriger Witterungsumstände in umgekehrter Reihenfolge gefahren werden.

### Notwendige Ausrüstung:

Die gesamte technische Ausrüstung, wie z.B. Zelte, Kochgeräte usw. wird von „Steppenfuchs“ gestellt. Sie benötigen nur die Sachen für den persönlichen Bedarf. Die hier aufgeführte Liste beschränkt sich nur auf die aus unserer Sicht notwendigen Dinge und soll nur einen Anhaltspunkt geben.

Persönliche Wäsche, T-Shirt o.ä., warme Jacke, Regenbekleidung, Sonnenhut o.ä., warmer Schlafsack, warme Schlafsachen für die Nacht, Isomatte, kl. Kopfkissen, Waschutensilien, Handtuch, Badesachen, feste Schuhe, gute Sonnenbrille, Sonnenschutzcreme, Fotoausrüstung, kleine Taschenlampe, Medikamente, feste



Reithose und Reitstiefel oder „Chaps“ bzw. über knöchelhohe Wanderschuhe. Rucksack, oder große Reisetasche, um alles unterzubringen. Koffer sind etwas unpraktisch für diese Art von Reisen.

Packlistenvorschlag: <http://www.mongolei.com/texte/Packliste.pdf>

### Leistungsbeschreibung:

Übernachtung in Ulaanbaatar und auf dem Land, entsprechend der von Ihnen gewählten Preiskategorie (s.unten). Flughafentransfer in Ulaanbaatar, Reiseleitung deutschsprachig, Eintrittsgelder für Museen, Nationalparks und Kulturprogramm, Stellen der Geländefahrzeuge incl. Benzin und Nebenkosten. Kosten für Pferde und / oder Kamele so wie im Programm ausgewiesen, Vollverpflegung auf dem Land, in Ulaanbaatar entsprechend der von Ihnen gewählten Preiskategorie.

### Nicht enthalten sind:

Kosten für den persönlichen Bedarf, Kosten für Getränke, wie. z.B. Bier usw., Abendessen in Ulaanbaatar, Reiseandenken, Gesundheitskosten, Film- Fotogebühren (soweit erforderlich), Trinkgelder, Visakosten, oder Kosten die mit den Visabestimmungen der Mongolei zusammenhängen, evtl. zusätzliche Übernachtungen in Jurtencamps, vegetarisches Essen auf dem Land. Je nach der von Ihnen gewählten Preiskategorie zusätzliche Kosten für Übernachtung und Mahlzeiten in Ulaanbaatar.

### Was noch:

Die Reservierung für die Reise wird erst gültig, wenn das Anmeldeformular unterschrieben an Steppenfuchs Reisen zurückgesendet wurde. Wir empfehlen den Abschluss einer Auslandsranken- und Reiserücktrittsversicherung. Eine enstp. Versicherung können Sie hier abschließen: [Hanse Merkur Versicherung](#)

Weitere sehr nützliche Informationen zum Reiseablauf und zur Vorbereitung der Reise finden Sie unter folgendem Link: <http://www.mongolei.com/texte/Reiseinformationen.pdf>

### Termine:

Anfang	Ende	Abflug	
28.05 Mo	17.06 So	TXL	
18.06 Mo	08.07 So	TXL	
05.07 Do	25.07 Mi	FRA	
22.07 So	11.08 Sa	FRA	
05.08 So	25.08 Sa	FRA	
27.08 Mo	16.09 So	TXL	

Individuelle Termine ab zwei Personen möglich

### Preise:

Steppenfuchs Reisen bietet eine Preisspanne, die für jeden Geldbeutel zugeschnitten ist. Von der Budget Lösung, bis hin bis zur „All inclusive“ Reise. Suchen Sie sich das für Sie passende Angebot aus.

Kategorie	2 – 3 Pers	4 – 5 Pers.	ab 6 Pers
<b>A</b>	2.260 €	1.960 €	1.540 €
<b>B</b>	2.500 €	2.170 €	1.720 €
<b>C</b>	2.890 €	2.470 €	1.870 €
<b>D</b>	3.280 €	2.730 €	2.180 €

\*) Preis / Pers.

### Kategorien:

- A:** In Ulaanbaatar organisieren Sie ihre Übernachtung und Verpflegung selber. Auf dem Land wird in Zelten übernachtet.
- B:** In Ulaanbaatar organisieren Sie ihre Übernachtung und Verpflegung selber. Auf dem Land wird in Nomaden Jurten übernachtet.

- C:** In Ulaanbaatar Übernachtung in einem einfachen Guesthouse. Die Verpflegung in Ulaanbaatar organisieren Sie selber. Auf dem Land wird gemischt in Zelten und Nomadenjurten übernachtet.
- D:** In Ulaanbaatar übernachten Sie in einem Mittelklasse Hotel, haben ein exzellentes Mittagessen. Auf dem Land wird in Jurten Camps übernachtet, da wo es möglich ist.

<sup>\*)</sup> Alle Preisangaben ohne internationale Flüge

**Zuschläge:**

Einzelzimmer Hotel zuzüglich	150 €	Pauschal
Einzeljurte	35 €	p.P. / Nacht
Luxjurte (Jurte mit eigenem Badezimmer)	45 €	p.P. / Nacht
Touren über NAADAM (10.7. - 13.7.) Preiszuschlag von	150 €	Pers
Zuschlag für vegetarisches Essen auf dem Land	7 €	Pers/ Tag
Flughafentransfer (Rückflug) zeitnah zum Abflug	25 €	Pers

**Anmerkungen:**

Alle Preisangaben in EURO  
Terminangaben für **2018**  
Angegeben sind jeweils Ankunfts-/ Abflugtag in Ulaanbaatar  
Preis ohne Flug zzgl. aktuellen Flugtarif MIAT oder Aeroflot  
Individuelle Termine sind möglich

**Der preiswerte Flug zur Reise**

Profitieren Sie davon, dass Steppenfuchs Reisen mit der Mongolian Airlines (MIAT) eine sehr günstige Vereinbarung für die notwendigen Flüge von Deutschland in die Mongolei abgeschlossen hat. In der Saison, mehrmals wöchentlich direkt von Frankfurt oder Berlin Tegel nach Ulaanbaatar

Flüge ab **870 €** Pers. (sofern Sie unsere Flugtermine nutzen) und ab **950 €** bei individuellen Flugterminen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über unsere Flugangebote (<http://www.mongolei.com>)

**Hilfreiche Links:**

Reiseroute auf Google Earth	<a href="#">Strecke mit Google earth Anzeigen</a>
Packlistenvorschlag:	<a href="http://www.mongolei.com/texte/Packliste.pdf">http://www.mongolei.com/texte/Packliste.pdf</a>
Reiseversicherung	<a href="#">Hanse Merkur Versicherung</a>
Reiseinformationen	<a href="http://www.mongolei.com/texte/Reiseinformationen.pdf">http://www.mongolei.com/texte/Reiseinformationen.pdf</a>
Reiseanmeldung	<a href="http://www.mongolei.com/texte/Steppenfuchs_Reiseanmeldung.pdf">http://www.mongolei.com/texte/Steppenfuchs_Reiseanmeldung.pdf</a>